

Brother stellt eigenen DTG-Drucker für Massenproduktion vor

„GTX600“ ab Januar 2022 erhältlich

■ (AF) Für die Mehrheit der Bevölkerung ist Weihnachten ein beliebtes Familienfest. Brother hat sich in diesem Jahr mit der Erweiterung der GTX-Serie ein Familiengeschenk der besonderen Art gemacht. Der „GTX600“ ergänzt die erst im vergangenen Jahr vorgestellten Brother-DTG-Modelle „GTXpro“ und „GTXpro BULK“ und ist in der Drucker-Familie das erste Direct-to-Garment-System, das speziell für die Massenproduktion entwickelt wurde. Bereits auf der FESPA in Amsterdam durften Interessierte einen Blick auf den industriellen Drucker werfen. Am 14. Dezember wurde das System schließlich offiziell gelauncht und wird bereits ab Januar 2022 erhältlich sein. Preislich soll der „GTX600“ bei rund 56.000 Euro liegen.



Auf der FESPA in Amsterdam hatte Brother den „GTX600“ erstmals im Messegepäck. (Foto: Andreas Farnung)

Bei dem „GTX600“ handelt es sich um eine Großserienmaschine, die Brother zufolge neue Maßstäbe setzen und einfach bedienbar sein soll. Um die Tinte in einem druckfertigen Zustand zu halten, verfügt der „GTX600“ über eine Tintenrückführung in vier Schlüsselbereichen. „Wir haben 16 Tintenkanäle entwickelt, die von gestaffelten, industriellen Druckköpfen mit internen Kühlventilatoren ausgestoßen werden, um einen kontinuierlichen Druckbetrieb zu gewährleisten“, teilt Marketing Manager Folker Stachetzki mit. „Die Tinte wird außerdem ständig gefiltert und entgast, um die bestmögliche Druckqualität bis zu 1.200 dpi zu garantieren.“

Ein eingebauter Luftbefeuchter sorgt dafür, dass das Gerät auch in schwieri-

gen Umgebungen und großen Produktionshallen richtige Arbeitsbedingungen habe.

Schneller Druckbetrieb

Wer sich einen industriellen DTG-Drucker anschafft, legt in der Regel Wert darauf, mit dem System auch schnell und zuverlässig drucken zu können. Das System soll sich schließlich über eine entsprechende Auslastung und die in diesem Fall mögliche Massenproduktion amortisieren. Der „GTX600“ ist mit vier Piezo-Druckköpfen samt eingebauter Kühlung von Brother ausgestattet, kann Drucksubstrate auf einer Fläche von 61 x 61 Zentimetern bedrucken und mit verschiedenen Druckplatten für viele kreative Anwendungen genutzt werden. Auf diese Weise können neben großen T-Shirts auch andere „große“ Produkte wie Kissenhüllen oder ganze Stoffe bedruckt werden. Nach An-

gaben von Brother wurde beim „GTX600“ auch die industrielle Mainstation aufgerüstet. Mit dem System können bei höchster Qualität bzw. Deckkraft im CMYK-Modus durchschnittlich 60 Textilien pro Stunde bedruckt werden (ca. 25 x 30 Zentimeter). Wird auch Weiß mitgedruckt, so sind es noch 50 Stück pro Stunde. Wenn aber beispielsweise eine Auflösung von „nur“ 900dpi gewählt wird, die in den meisten Fällen ausreicht, können 80 (CMYK) bzw. 70 Textilien (CMYW+W) pro Stunde dekoriert werden. Die Druckplatten können außerdem schnell gewechselt werden. Der „GTX600“ verfügt darüber hinaus über ein automatisches System zur Höheneinstellung der Platten. Die Druckproduktivität wird Brother zufolge außerdem deutlich erhöht, weil die Häufigkeit der automatischen Reinigung deutlich geringer ist als bei allen anderen Modellen vorher.

Für den „GTX600“ empfiehlt Brother seine wasserbasierten „innobella“-Textiltinten („GOTS“- und „Eco Passport by Oeko-Tex“-zertifiziert). Erhältlich sind die Tinten in 9-Liter- und neuerdings auch in 18-Liter-Tanks. Der „GTX600“ verfügt passend dazu über einen eingebauten Tintenbefilter, der eine sichere Arbeitsumgebung für den Bediener gewährleisten soll.

**garmentprinter.
global.brother**



Der „GTX600“ ist mit vier Druckköpfen ausgestattet. (Foto: Brother)